

Zeitschrift:	Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber:	F. Pieth
Band:	4 (1899)
Heft:	1
Rubrik:	Chronik des Monats Dezember 1898

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Frau Menga Fent in Sent der dortigen Gemeinde eine Turmuhr,
Herr Nat.-Nat. M. Risch in Chur der Friedhofskapelle ein biblisches
Glasgemälde,
Herr Prof. Schnüriger in Roveredo der dortigen Kirche ein Harmonium
geschenkt.

* * *

Auf Vollständigkeit kann das vorstehende Verzeichniß offenbar
keinen Anspruch machen, es gelangt lange nicht alles, was geschieht,
zur Publikation, was doch aus Dank gegen die edlen Geber geschehen
dürfte; zudem geschieht sehr viel auf dem Wege der Kollekten, die so
wenig als einzelne kleinere Gaben im vorliegenden Verzeichniß erwähnt
werden, obgleich deren moralischer und materieller Wert in keiner
Weise verkannt wird.

Ergebnisse der eidg. Viehzählung vom 20. April 1896 in Graubünden.

Kreis	Viehbesitzer	Pferde	Rindvieh	Schweine	Schafe	Ziegen	Bienenstöcke
Alvaschein	315	118	1790	379	2048	1003	208
Belfort	278	59	842	331	1791	636	243
Bergün	208	51	973	222	1508	725	202
Oberhalbstein	505	134	2620	397	2969	1349	183
Brusio	233	20	528	211	358	443	158
Poschiavo	448	49	1333	360	1063	616	290
Flanz	916	206	4810	1622	6522	1647	888
Lungnez	698	123	4624	1324	8352	2236	325
Ruis	433	110	2881	1488	3617	1268	269

Chronik des Monats Dezember 1898.

Politisches. Das Centralkomite der freisinnigen Partei des Kantons Graubünden hat sich in einem öffentlichen Aufruf gegen die Doppelinitiative ausgesprochen, welche die Bundesratswahl durchs Volk in einem Wahlkreise und Wahl des Nationalrates nach dem Grundsatz der Proportionalität, wobei jeder Kanton

und Halbkanton einen Wahlkreis bildete, verlangt. — Der Bürgerrat der Stadt Chur hat gegen den Gemeindebeschluß betr. den Bau einer Turnhalle im Stadtbauingarten rekurriert. — Der Stadtrat Chur hat anlässlich der Budgetberatung beschlossen, für Amortisierung des Elektrizitätswerkes statt Fr. 4000, Fr. 10,000 jährlich zu verwenden, und verschiedenen Beamten die Gehalte erhöht. — Die Gemeinde Davos hat den 18. Dezember eine vom Vorstand vorgelegte Revision ihrer Gesetzesammlung angenommen; nur eine von 22 verschiedenen Vorlagen, enthaltend Bestimmungen über die Sonntagsfeier und Nachtruhe, wurde verworfen. Gegen die von der Gemeinde zum Beschlusse erhobenen sanitarischen Bestimmungen, die ein Verbot des Torfbrennens enthalten, wurde der Rekurs ergriffen.

Kirchliches. Herr Domprobst Dr. G. Willi hat als Dompfarrer resigniert, sein Nachfolger ist Herr Domscholastikus Dr. Lorez, dem die Herren Dr. Kind und Domsextar Gavelti zur Seite stehen. — An Stelle des als Pfarrer an der Anstalt Waldhaus resignierenden Herrn Domdekan Tuor ist Herr Domsextar Gavelti getreten.

Erziehungs- und Schulwesen. Der Kleine Rat hat das vom Erziehungsdepartement vorgelegte Manuskript für das IV. italienische Lesebuch genehmigt. — Für Umbau und Reparatur ihres Schulhauses bewilligte die Gemeinde Thusis einen Kredit von Fr. 10,000. — Eine im Auftrag des Fraktionschulrates Davos-Platz erhobene Kollekte zur Gründung einer Jugend- und eventuell Volksbibliothek ergab Fr. 1177. — Die Anstalt Schiers zählte im letzten Kursus 170 Böblinge, darunter 61 Graubündner; die Betriebsrechnung schließt mit einem Aktivsaldo von Fr. 586 bei Fr. 71,017 Einnahmen und Fr. 70,431 Ausgaben. Unter den der Anstalt gemachten Geschenken befindet sich ein solches von Fr. 500, welche den Grundstock eines Stipendienfondes für arme Realschüler von Schiers bilden sollen; zum gleichen Zwecke hat der nämliche Geber der Anstalt seither eine Waldparzelle und weitere Fr. 100 geschenkt. — An der Bezirkslehrerkonferenz im Prättigau referierte Herr Lehrer B. Flütsch über die Hebung des Volksgesanges und betonte dabei die Wünschbarkeit der Abhaltung eines Dirigentenkurses. — An der Kreislehrerkonferenz Mittel-Prättigau besprach Herr Lehrer Auer in Conters die Erteilung von Physikunterricht in der Volksschule. — Die Kreislehrerkonferenz Schanfigg nahm ein Referat von Herrn Lehrer Zippert über Heimatkunde entgegen. — Die Bezirkslehrerkonferenz in Poschiavo beschäftigte sich mit der Frage der Hausaufgaben.

Handels- und Verkehrswesen. Vom 12. bis 19. Dezember fand der Churer Andreasmart statt, der laut Stadtratsbeschluß nicht mehr wie früher ein- und ausgeläutet wurde. Der Warenmarkt war wie gewöhnlich unbedeutend, gut bestellt war der Dürrobstmarkt; für Länggeln wurden bezahlt 70—80 Cts., für Langstieler 50—70 Cts., für Kirschen 70—80 Cts., für Apfelschnitte 80—90 Cts., für Nüsse 70 Cts., für Zwetschgen 50—70 Cts. per Kilo. Der Fellhandel ergab folgende Preise: Kalbfelle Fr. 4—5, Ziegenfelle Fr. 3.50—4, Schaffelle mit Wolle Fr. 2, ohne Wolle Fr. 1.20. — Der Viehhandel gestaltete sich gegen Ende des Jahres sehr gut, auf sämtlichen Märkten wurden schöne Preise erzielt. — Die Gemeinde Tuma hat die Errichtung einer Telephonstation beschlossen. — Eine den

17. Dezember stattgefundene II. Konferenz von Interessenten zur Besprechung der Frage über Beteiligung an der Pariser Ausstellung sprach sich grundsätzlich für die Beteiligung in den Gruppen Transport- und Verkehrswesen und Hygiene aus. Die Regierung hat das kant. Baubureau beauftragt, die Entwicklung des Straßenwesens seit Anfang des Jahrhunderts zur Darstellung zu bringen, und hat einen Drittel der Kosten, im Maximum Fr. 1700, für Erstellung einer Karte von Professor Becker im Maßstabe von 1 : 50,000 zu Lasten des Kantons übernommen und Herrn Präsident R. Ganzoni als Ausstellungskommissär bezeichnet. Das Baudepartement hat überdies den Auftrag erhalten, zu prüfen, ob nicht eine Beteiligung des Kantons an der Gruppe Bergbau und Metallindustrie zweckmäßig wäre.

Eisenbahnen. Die B. S. B. haben im November Fr. 810,500 eingenommen und Fr. 514,400 ausgegeben, der Einnahmenüberschuss beträgt somit Fr. 296,100 gegen Fr. 267,270 im November 1897. — Die Betriebseinnahmen der Rh. B. betrugen im November Fr. 102,501, die Betriebsausgaben Fr. 60,687, der Einnahmenüberschuss Fr. 41,814 gegen Fr. 33,087 im Nov. 1897; der Einnahmenüberschuss während der Monate Januar bis November übersteigt den während des gleichen Zeitraumes im Vorjahr um Fr. 86,897. — Zum Zwecke der Förderung der Splügenbahnen interessen hat sich ein Initiativkomite konstituiert, das aus den Herren Reg.-Rat Fr. Conrad, Dr. F. Calonder, Major P. Parli, Reg.-Statth. B. Bieli und Reg.-Rat F. Manatschal besteht. — Einem Gesuche des Initiativkomites für Erstellung einer elektrischen Straßenbahn von Bellinzona nach Misox um Bewilligung zur Benützung der Straße für diesen Zweck hat der Kleine Rat im Prinzip und unter Vorbehalt der großrätslichen Genehmigung entsprochen. — Die Bohrarbeiten rücken auf beiden Seiten des Albula tüchtig vorwärts.

Fremdenverkehr und Hotelerie. Unsere Winterkurorte Davos, St. Moritz und Arosa sind gut bis sehr gut besucht; in Davos betrug die Zahl der Kurgäste in der letzten Woche des Jahres 2545 gegen 2316 im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Der Wintersport ist allorts in hoher Blüte, in Arosa fand anfangs des Monats bereits ein Wettschlitteln statt. — Die Kuranstalt Rotenbrunnen zählte während der Saison des letzten Jahres 4428 Personentage und gab 4754 Bäder ab; die Aktionäre erhielten eine Dividende von $3\frac{1}{2}\%$. — Das Bad Peiden ist durch Kauf aus dem Besitz von Herrn Huber in den von Herrn J. Vincenz-Tuor übergegangen. — Herr Carl Degiacomi in Flims hat sein Hotel Bellevue an Herrn Fritz Locher, bisher Inhaber der Pension Florin in Klosters, verkauft.

Bau- und Straßenwesen. An die Kosten der Straßenwiederherstellung am Magnacun auf Gebiet der Gemeinde Guarda bezahlt der Kanton einen Beitrag von Fr. 1463. 90. — Verursacht durch die starken Regen während der Mitte des Monats Dezember kamen in der Biamala an verschiedenen Orten Felsstürze und Straßensenkungen vor. — In einem Contraventionsfall gegen die Straßenpolizeiordnung fällt der Kleine Rat eine Buße von Fr. 50 aus.

Forstwesen. Der Kleine Rat hat folgenden zwölf bündnerischen Teilnehmern des interkantonalen Forstkursus in Uznach und Bonaduz die Admission für den Revierförsterdienst erklärt: B. Deslorin in St. Peter, J. M. Patzen von

Scharans, Celest. Verera von Braggio, Th. Meitzen von Disentis, Chr. Gadoßi von Andeer, Joh. Gilli von Zillis, Nik. Obrecht von Jenins, P. Danuser von Felsberg, P. Sutter von Mastrils, P. Buchli von Versam, Math. Tom von Sils und Joh. A. Simonett von Lohn. — Die Waldordnung der Gemeinde Arosa wurde bedingungsweise vom Kleinen Rat genehmigt. — Der Kleine Rat hat den nunmehr festgesetzten Steueretat der Waldungen bedingungsweise auch als Nutzungsetat erklärt.

Landwirtschaft und Viehzucht. Der Kleine Rat hat die Statuten der Viehversicherungsgesellschaften Tiefenastels, Andest, Truns, Samaden und St. Peter genehmigt. — Die Gemeinde Kazis hat die Herbstsaizung aufgehoben. — Im kantonalen landwirtschaftlichen Verein hielt Herr Dr. Frey den 16. Dezember einen Vortrag über Maßnahmen gegen die Einschleppung von Viehseuchen, wobei er strikte Handhabung aufzustellender Normen betreffend Bestossung der Alpen verlangte; der Korreferent, Herr Reg.-Statth. A. Caflisch, empfahl Expropriation derjenigen Alpen, welche mit fremdem Vieh bestossen werden. — Den 21. Dezember hielt Herr Dr. Frey in Tiefenastels einen Vortrag über Viehzucht. — Von Jenaz wurde eine Partie feines Bergheu nach Berlin ausgeführt, wo dasselbe probeweise zur Fütterung von Steinböcken verwendet wird.

Jagd- und Fischerei. Eine von den Herren Forstinspektor Enderlin und Dr. Kuoni am 18. Dezember veranstaltete Versammlung von Jägern aus verschiedenen Kantonsteilen beschloß die Revision des Jagdgesetzes anzubahnen. — In Grono wurde ein 11pfündiger Fischotter gefangen, ebenso hat Jäger H. Tüster in Scharans zwei Fischotter in der Albula gefangen.

Armenwesen. Der Kleine Rat bewilligte in zwei Fällen Beiträge aus dem Alkoholzehntel für Versorgung armer Kinder. — Ein armer Kranker wurde in die Loeanstalt aufgenommen. — Die Gemeinde Samaden hat beschlossen, die Erträge ihres zirka Fr. 60,000 betragenden Armenfondes auch für nichtbürgerliche Arme zu verwenden.

Kranken- und Hilfsvereine. Der Verein für Unterstützung unbemittelter Lungenkranker nahm im letzten Jahre gegen Fr. 3000 ein; in zwei Fällen wurden Unterstützungen im Betrage von je Fr. 700 verabfolgt; die Jahresrechnung schließt mit einem Aktivsaldo von Fr. 1940.

Sanitäts- und Veterinärwesen. Varicellen kamen im Dezember vor in Chur und in Zuoz, Masern in Fläsch, Scharlach in Chur, Lenz und Trins, an letztem Orte ist die Krankheit in der zweiten Hälfte des Monats verschwunden; Keuchhusten herrschte anfangs des Monats nur in Chur, wo seither keine neuen Fälle mehr dazugekommen sind, wogegen aus Nufenen 3 neue Fälle gemeldet werden; Diphtheritis kam vor in Chur, Fürstenau, Hinterrhein, Splügen und Ponte-Campovasto; Typhusfälle wurden in der ersten Monatshälfte aus Andeer und Chur einberichtet, in Andeer kamen in der zweiten Hälfte des Monats keine mehr vor, in Chur nur die von vorher gemeldeten 2 Fälle; in Igis kam, eine Seltenheit zu dieser Jahreszeit, ein Fall von Ruhr vor. — Die Herren Dr. Jof. Iseppi von Brusio in Poschiavo, F. Jneichen in Rüschlikon und Dr. Ed. Neumann von Luzern in Davos erhielten die Bewilligung zur Ausübung der ärztlichen Praxis. — Der

Kleine Rat hat in 9 Fällen Bußen wegen Übertretung des Lebensmittelpolizeigesetzes im Gesamtbetrage von Fr. 125 ausgesprochen. — Die Maul- und Klauenseuche hat unsren Kanton noch immer nicht verlassen; in der ersten Monatshälfte kam dieselbe vor in je zwei Ställen von Lavin und Remüs und in 1 Stalle von Mutten, in der zweiten Monatshälfte in 1 Stalle in Bernez, 7 Ställen in Mutten, 1 Stalle in Mons, 2 Ställen in Saas, je 1 Stall in Küblis und Davos. — In Albeneu und Neams sind je 1 Stück Rindvieh am Rauchbrand umgestanden. — Wegen mangelhafter Handhabung der Viehseuchenpolizei durch die Gemeinden hat der Kleine Rat zwei Bußen von je Fr. 100 ausgesprochen, wegen Umgehung der grenztierärztlichen Untersuchung zwei von je Fr. 30 und eine von Fr. 10, wegen Sperrebruch eine von Fr. 100 und eine von Fr. 20.

Wohlthätigkeit. Der Kirchenvorstand Chur hat beschlossen, die anlässlich des Gottesdienstes am Jahresschluß erhobene Kollekte zur Anschaffung von Kleidern für arme Konfirmanden zu verwenden. — Der Churer Ferienkolonie sind letztes Jahr Fr. 739 in bar, und Lebensmittel und Gerätschaften in schönem Maße geschenkt worden. — Für den Christbaum der Anstalt Waldhaus sind in bar eingegangen Fr. 353, davon Fr. 215 aus dem Oberengadin und Fr. 100 von Herrn H. H. in P., außerdem eine große Partie Naturalgaben aus Geschäften aus Stadt und Land. — Im Oberengadin betrug die Zahl der Nichtgratulanten, welche sich mit einer Gabe von Fr. 5 zu Gunsten des dortigen Kreisspitals von der Gratulationspflicht loskaufsten, 83. — Eine in Chur zu gunsten des Waisenunterstützungsbereins aufgelegte Nichtgratulanten-Liste brachte Fr. 96 ein.

Gemeinnütziges. Fr. Berger von Chur hat der kantonalen Gemeinnützigen Gesellschaft zum Zwecke der Errichtung einer Anstalt für schwachsinnige Kinder ihr in Masans gelegenes, auf zirka Fr. 30,000 gewertetes Heimwesen zur „Blume“ geschenkt; die Gemeinnützige Gesellschaft hat die Schenkung angenommen und die Errichtung der Anstalt beschlossen. Näheres hierüber wird den Lesern s. B. durch das Protokoll der Gesellschaft mitgeteilt werden. Die Mittel zur Ausführung dieses Beschlusses sind teilweise schon jetzt vorhanden, der Kleine Rat hat der Gesellschaft Fr. 6000 an die Errichtungskosten und einen Jahresbeitrag von Fr. 3000 bewilligt. — Für Verbreitung guter Volkschriften bewilligte der Kleine Rat der Gemeinnützigen Gesellschaft auch pro 1899 einen Beitrag von Fr. 250.

Militär- und Schießwesen. Herr Oberst Wazmer, bisher Kreisinstruktor der VIII. Division, wurde vom Bundesrat als Kreisinstruktor der I. Division gewählt. — Herr Oberstleutnant J. P. Stiffler in Davos wurde zum Obersten befördert und zum Kommandanten der XV. Brigade ernannt. — Der Kleine Rat hat zu Lieutenants der Infanterie befördert die Offizierbildungsschüler: A. Barblan in Remüs, Chr. Bühler in Tideris, Arn. Camenisch von Riein, B. Gelzer von Chur, N. Lietha von Seewis i. P., A. Meuli in Chur, A. Nadig von Tschertschen, A. Trippel von Chur, H. Walser von Chur. Zu Oberlieutenants der Infanterie wurden befördert die Lieutenants: A. Gadner von Davos, Oskar Corradini von Sent, A. Schucan von Zuoz, Const. Bezzola von Bernez, Joh. Candrian von Flims, J. A. Heini von Rhäzüns, Daniel Häz von Chur, J. D. Cadelbert von Ruis, F. Hunger in Thusis und J. Richter von Davos; zum Artillerie-Oberlieutenant

G. Betsch von Ponte; zu Hauptleuten der Infanterie: J. Liver von Flerden, Conr. Flugi von St. Moritz und Dom. Bezzola von Bernez. — Herr Ingenieur S. Simonett von Andeer in Bern wurde zum Lieutenant des Genie ernannt. — Der bündn. Offiziersverein hielt den 4. Dezember eine Kriegsspielübung im Domleschg ab; den 5. Dezember hielt Herr Oberstleutnant Fisch im Schoze desselben einen Vortrag über das Thema: Von den deutschen Manövern, den 12. Dezember referierte Herr Hauptm. P. J. Bener über das eidgen. Offiziersfest in St. Gallen und den 19. hielt Herr Lieutenant A. Kuoni einen Vortrag über die Gotthard-Infanterie. — Die den 18. Dezember in Chur außerordentlich versammelten Delegierten des kantonalen Schützenvereins wählten zum Kassier an Stelle des verstorbenen Herrn Kreiskommandanten Andrea Herrn J. Bandli in Maienfeld.

Kunst und geselliges Leben. Den 11. Dezember beging der Männerchor Chur sein 50jähriges Jubiläum; in seinem Jubiläumskonzerte, an welchem die Herren Konzertmeister Brun und von Waldkirch aus Zürich mitwirkten, führte er fast ausschließlich Kompositionen ehemaliger Dirigenten des Vereins auf; an dem sehr belebten Bankett nahmen Delegierte vieler auswärtiger Vereine teil; dem langjährigen und vielverdienten Vereinspräsidenten, Herrn Bankkassier J. Conrad, der auf diesen Anlaß eine sehr beachtenswerte Geschichte des Männerchors, die zugleich eine Geschichte des Gesangswesens von Chur und Graubünden ist, schenkte der Verein eine goldene Uhr. Von dem Sängerverein „Harmonie“ in Zürich wurde der Männerchor in Würdigung seiner vielfachen Verdienste um die Gesangespflege während seiner 50jährigen regen Wirksamkeit zum Ehrenmitglied ernannt. — Den 4. Dezember hat der Orchesterverein in Chur unter Mitwirkung von Fr. G. und M. Ghisletti und Herrn Direktor Rüde, den 3. Dezember der gemischte Zitherkranz in Chur und den 18. Dezember der Frauenchor Chur unter Mitwirkung von Fr. M. Jäger in Chur und der Herren Konzertmeister Brun in Zürich und Professor Christ in Chur konzertiert. — Den 26. Dezember fand in Thusis ein Konzert des dortigen Frauenchores und in Glanz ein solches der Ligia grischa statt. — Eine Versammlung von Sängern aus den Gemeinden von Klosters bis Jenaz beschloß die Gründung eines Männerchores Inner-Prättigau. — Eine den 31. Dezember von Delegierten aus verschiedenen Gemeinden des Bezirks Albula besuchte Versammlung in Tiefencastels beschloß definitiv die Abhaltung eines Bezirksgesangfestes am Ostermontag und wählte ein fünfgliedriges Organisationskomitee. — In Samaden hat eine Dilettantengesellschaft das Volksschauspiel „Kleine Hände“ von Labiche aufgeführt. — In Trimmis wurde um Weihnachten ebenfalls eine dramatische Vorstellung gegeben.

Statistisches. In Chur wurden im Jahre 1898 geboren 113 Knaben und 129 Mädchen, total 242 Kinder, und sind gestorben 111 männliche und 116 weibliche, total 227 Personen, davon waren hier wohnhaft 150 Personen; auswärts sind 12 hiesige Einwohner gestorben; totgeboren sind 8 Knaben und 3 Mädchen; getraut wurden 77 Brautpaare, wovon 51 beiderseits, 25 einerseits hier wohnhaft waren. — Von 212 Personen, die im Jahre 1898 in Chur beerdigten wurden, kamen auf den städtischen Friedhof 131 (davon 15 aus der Anstalt Waldhaus), 78 auf den Hof und 3 auf den Kirchhof in Masans.

Schenkungen und Vermächtnisse. Ein ungenannt sein wollender Schulfreund hat der kantonalen Gemeinnützigen Gesellschaft für Bekleidung und Ernährung armer Schulkinder Fr. 200 geschenkt; für den gleichen Zweck gingen der Gesellschaft zwei Gaben von Fr. 20 und Fr. 10 ein. — Zum Andenken an seinen verstorbenen Vater hat Herr A. Schaffner in Samaden dem Oberengadiner Kreisspital Fr. 1000 geschenkt. — Frau Sebastiani-Pinösch in Tiefan hat dem kant. Irrenfond Fr. 500 vermacht. — Die ungenannt sein wollenden Erben eines lieben Verstorbenen haben zur Gründung einer Anstalt für Schwachsinnige Fr. 500 geschenkt, für den gleichen Zweck machte Herr H. H. in P. eine Schenkung von 1000 Franken. (Vergl. auch die Rubrik: Gemeinnütziges). — Ein Ungenannter hat dem bürgerlichen Waisenhaus in Chur Fr. 500 für die Weisefasse vermacht. — Dem Stadtspital in Chur wurden von ungenannter Seite Fr. 500 geschenkt, welche der Stadtrat dem Freibettenfond einverleibt hat. — Herr Oberstl. Risch hat der Friedhofskapelle in Chur ein schönes Glasgemälde, hervorgegangen aus der Werkstatt von Hrn. Wehrli in Zürich, geschenkt. — Einige Herren in Poschiavo schenkten der dortigen Realschule das schöne Jauslin'sche Bilderwerk.

Totentafel. Ende November starb in Cumbels der letzte Landammann des alten Hochgerichts Lungnez, Herr J. G. Arpagaus, im Alter von 86 Jahren. — Den 9. Dezember starb in Chur im Alter von 73 Jahren Herr Christian Senti, Buchdrucker, von Malix. 1842 schon kam derselbe nach Chur, um den Buchdruckerberuf zu erlernen, im Jahre 1861 gründete er mit einem Freunde ein eigenes Geschäft, das später in seinen alleinigen Besitz überging und heute noch als Buchdruckerei der Herren Sprecher & Valer fortbesteht. In seinem Verlage sind verschiedene bündnerische Zeitungen erschienen. Vor einigen Jahren zog er sich zunehmenden Alters wegen aus dem Geschäft zurück. Er genoß als ein durchaus braver und sehr offener Charakter die allgemeinste Achtung. — In Sarn starb erst 27 Jahre alt Lehrer Peter Felix von Haldenstein, ein pflichtgetreuer und beliebter Lehrer. — In Klosters verschied den 15. Dezember im Alter von 74 Jahren der bekannte Hotelier und Begründer der dortigen Fremdenindustrie Jof. Mattli; derselbe widmete sich ursprünglich der kaufmännischen Laufbahn, wirkte als junger Mann aber auch eine Zeit lang als Lehrer des Italienischen an der Anstalt Schiers, nachher wandte er sich wieder dem Handel und schließlich der Hotelerie zu, wobei er sehr schöne Erfolge errang, wiederholt bekleidete er auch die Stellen eines Kreisrichters und Vermittlers. — In Bonaduz starb alt Vermittler Christoph Bieler, ein vielgesuchter Berater in geschäftlichen und gerichtlichen Dingen. — In Sarn ist im hohen Alter von 94 Jahren Landammann Balthasar Liver gestorben; derselbe begann seine Laufbahn als Lehrer, wurde dann Geschworener im alten Gericht Heinzenberg, dessen lezter Mastral er war, später wurde er Kreispräsident und Deputierter des Kreises Thusis im Großen Rate, wiederholt auch Bezirksrichter. — In Thusis starb 83 Jahre alt Gemeindeammann Bassett, ein sehr geachteter Mann.

Unglücksfälle und Verbrechen. In der Nacht vom 2./3. Dezember brannte in Rhäzüns ein Wohnhaus samt Stallung ab. — Ein im Gasthaus zur Traube in Chur in der Nacht vom 10./11. ausgebrochenes Feuer konnte durch die

Polizei und einige herbeigerufene Feuerwehrleute gelöscht werden, bevor es größern Schaden anrichtete. — Den 30. Dezember früh morgens geriet in Roveredo der Stall einer Familie Buzzini in Flammen und brannte total ab, unter den Trümmern desselben fand man später die verkohlte Leiche des Besitzers, der um das Vieh zu besorgen, sich in den Stall begeben hatte; auch 3 Stück Vieh blieben in den Flammen. — In der Nacht vom 30./31. Dezember ist in Sarn ein Haus abgebrannt, dessen Insassen, zwei alte Frauen, nur mit Not halb angekleidet sich retten konnten. — Bei Embrach (St. Zürich) ist ein junger Graubündner Caprez von Trins, der Schüler des Technikums in Winterthur war, vom Zug überfahren und getötet worden. — Den 28. Dezember fiel in der Nähe von Rhäzüns infolge Scheuerwerdens der Pferde der Fuhrknecht Gleis von Ruschein vom Wagen herunter zwischen Wagen und Pferde und war sofort eine Leiche. — In Jenaz ist Kaspar Marguth am 24. Dezember abends in die Heuschröte gefallen und tot aufgefunden worden. — In Schuls hat ein 12jähriger Knabe, der mit einem geladenen Gewehr manipulierte, sein Schwestern erschossen. — Aus Cama, Grono und Roveredo wurde von verschiedenen Einbruchsdiebstählen berichtet. — Den 28. Dezember früh morgens ging vom Sasso rosso oberhalb Mirolo ein Bergsturz nieder, bedeckte die fruchtbartesten Felder und 10 Gebäude, 3 Menschen verloren dabei ihr Leben.

Vermischte Nachrichten. Herr Alf. Conzetti von Poschiavo hat von der phil. Fakultät der Universität Zürich den Doktorstitel erhalten; seine Dissertation führt den Titel: Beiträge zur Kenntnis der Beziehungen zwischen Fluorescenz und chemischer Konstitution. — Frau Helene Maurizio von Bicosoprano hat in Berlin als Bahnärztin doktoriert. — Im kath. Männer- und Arbeiterverein Chur hielt Herr Dr. J. Bossi den 11. Dezember einen Vortrag über die zweckmäßigste und gefahrloseste Art, die Kinder abzuhärten. — In Almens hielt Herr Pfr. Gantenbein einen Vortrag über „den Alkoholismus, eine Gefahr für unser Volk“. — Den 17. Dezember war Generalversammlung der Societad Rhäto-romonscha, bei welchem Anlaß Herr Dr. R. Ganzoni einen Vortrag hielt „sur il drett dellas alps da Schlarigna“. — Bei S. Tanner in Samaden sind 17 Lieder für Männerchor von Herrn Bundesrichter Bezzola erschienen. — Die Lehrerkonferenz Untertasna-Remüs beschloß die Veranstaltung einer besondern Calvenfeier für das Unterengadin; auch im Münsterthal wird eine Calvenfeier vorbereitet. — Die Direktion des schweizer. Landesmuseums hat fünf Glasgemälde aus der Kirche S. Vittorio in Poschiavo für Fr. 7500 gekauft. — Die Handelskommission von Chur hat ein Gesuch an die Regierung gerichtet, sie wolle die Anwendung des sogen. Truchsytems beim Bau der „Rhät. Bahn“ verhüten. — Die Gemeinde Furna beschloß den Bau eines feuerfesten Gebäudes, das für die Aufnahme der Löschgerätschaften und des Gemeindearchives bestimmt ist. — Eine mit der Begutachtung der Frage betreffend Erweiterung des Churer Elektrizitätswerkes betraute Kommission empfiehlt dem Stadtrat die Annahme des Projektes Wildberger (Bergl. Bündn. Monatsblatt Jahrg. 1898, Seite 161). — Den 17. Dezember ist auch die fünfte der neuen Churer-Glocken in Chur angekommen und an ihren Bestimmungsort auf den St. Martins-turm versetzt worden, am Vorabend des Weihnachtsfestes ertönte das neue Geläute zum erstenmal zusammen, und fand eine kirchliche Glockenfeier statt. — Die Ge-

meinde Bizers hat die Taxe für Wirtschaftspatente wieder von Fr. 80 auf Fr. 40 reduziert. — Im Plantahause in Zuoz sind alte Fresken entdeckt worden. — Die neugefäßten Sinenstraßen in Sent liefern 200 Liter Wasser in der Minute. — Von Fr. 370,000, die zum Bau der projektierten deutschen Heilstätte in Davos nötig sind, sind bereits Fr. 203,000 aufgebracht. — Die „Grand Kermesse“ des franko-belgischen Klubs in Davos prachte für dessen Hilfskasse Fr. 7000 ein. — Die öffentlichen Christbaumfeiern für Schulen werden immer allgemeiner, beinahe überall, wo es möglich ist, wird um Weihnachten herum den Kindern ein Christbaum angezündet und werden sie mit sinnigen Gaben erfreut; eine Aufzählung der verhältnismäig wenigen Gemeinden, aus denen die Zeitungen Berichte über Christbaumfeiern brachten, wird unterlassen, weil sie doch nur sehr lückenhaft wäre. — In San Vittore starb eine Frau Zeppa Storni im hohen Alter von 93 Jahren.

Naturchronik. Auch der Dezember führte, im ganzem ein sehr mildes Regiment, zwar setzte gleich der erste Morgen mit einer Temperatur von 0° ein, am Abend des 1. Dezember betrug dieselbe in Chur —2,2°, am Morgen des 2. —2,6°, das war und blieb die größte Winterkälte bis nach vorausgegangenem föhnigem Wetter das Thermometer den 22. Dezember morgens auf —7°, den 23. morgens auf —9° sank; die Temperatur erwärmt sich aber auch diesmal sehr bald wieder und selbst in den höchsten Thälern klagte man mehr über zu große Wärme als zu große Kälte; die Seen in Davos und St. Moritz froren in der Zeit auf den 21. Dezember rasch zu, in Davos zeigte das Thermometer in der Nacht vom 21./22. Dezember —20° C. — Nach dem „Fögl d' Engiadina“ betrugen die Schneehöhen anfangs des Monats auf Maloja 210 cm, auf dem Julier 160, auf dem Bernina 210, auf dem Albula 170, auf dem Ofen 165, auf dem Flüela 65 cm. —

Inhalt. Vorwort. — Volkstümliches aus dem Rheinwald. Von Dr. Ernst Hafster. — Die Witterung in Graubünden im Herbst 1898. Mitteilung der Meteorologischen Zentralanstalt. — Die Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Graubünden während des Jahres 1896/98. — Ghrentafel. — Ergebnisse der eidg. Viehzählung vom 20. April 1896 in Graubünden. — Chronik des Monats Dezember.

Expeditions-Anzeige.

Indem der Unterzeichnete an dieser Stelle nochmals freundlich zum Abonnement auf das

„Bündnerische Monatsblatt“

einladet, ersucht er zugleich höflich alle diejenigen verehrten Adressaten, welche dieser Einladung keine Folge leisten wollen, zur Vermeidung unnützer Ausgaben, diese Nummer bis längstens **in 8 Tagen** zu refüsteren, da nach dieser Frist der **Abonnementsbetrag für 1899**, in der Stadt mit Zuschlag von 10 Cts., durch einen Beauftragten, auf dem Lande mit Zuschlag von 12 Cts. durch die Post erhoben wird. Um gesl. prompte Einlösung der Nachnahme wird ersucht.

Verlag des „Bündnerischen Monatsblattes“.

Billigste Bezugsquelle

für Druck-Arbeiten, Papierwaren, Couverts, Postpapier, Umhüllpapier, Packpapier, Gratulationskarten.

Kantschukstempel. — Preislisten gratis und franko.

Buchdruckerei A. Niederhäuser Papierwarenfabrik

Grenchen (Solothurn).

(H455Ch)

Das Pensionnat Ed. Burdet

In Colombier bei Neuchâtel

nimmt junge Töchter auf. Gewissenhaftes Studium der franz. Sprache. Familienleben. Beste Referenzen und Bedingungen. Prospekte und Referenzen auf Wunsch franko. (H410N)

! Enorm billig !

Gelegenheitskauf.

Postpapier, Oktavformat
500 Doppelbogen 1.50

Damenpost, 500 D.-Bogen 3.—

Postpapier, Quart, Grossformat, 500 Doppelbogen 3.—

Feines Tell Postpapier,
500 Doppelbogen 8.—

1000 Couverts, Geschäftsformat 2.50

10 Kilo **Pergamentpapier** 7.—

10 Ko. starkes **Packpapier** 3.50

Muster und Preislisten gratis und franko. (H455Ch)

Papierwarenfabrik

Schreibmaterialienhdg.

A. Niederhäuser

Grenchen (Soloth.)

Statt Fr. 4.70 nur 2 Fr. fro.

sämmliches Schreibmaterial gen.

1 Papeterie à 2 Fr.

Inhalt	Ladenpreis
In einer schönen sol. Schachtel	—.40
100 Bogen schönes Postpapier	2.—
100 f. Couverts in 2 Postgrössen	1.—
12 gute Stahlfedern	—.30
1 Federhalter	—.10
1 Bleistift, superfine	—.20
1 Flacon tiefschw. Kanzleitinte	—.30
1 feiner Radigungummi	—.10
1 Stange Siegellack	—.20
3 Bogen Löschpapier	—.10

Ladenpreis Fr. 4.70

Alles zusammen in einer schönen vergoldeten Schachtel mit Abtheilungen statt Fr. 4.70 nur Fr. 2.—. 5 Stück Man Fr. 8.—. 10 Stück Fr. 15.—. Bei Einstellung des Betrages verlange nur Papeterien à 2 Fr.

franco, ansonst Nachnahme.
Lohnender Artikel f. Wiederverkäufer.

In 4 Jahren wurden 35000 Stück verkauft. Dieselben sind noch bedeutend verbessert worden.
Buchdruckerei, Papierwarenfabrik

A. NIEDERHÄUSER
Grenchen (Solothurn).

Bündnerisches Monatsblatt.

Einzelne Exemplare

der Jahrgänge 1896—1898 sind noch vorrätig und werden zum Abonnementspreis abgegeben vom

Verleger.